



Ansicht von der Unterer Schwabstraße Wohnweg Haus 2 / Haus 3 / Haus 4

Schwablandhallenpark Guntram - Palm

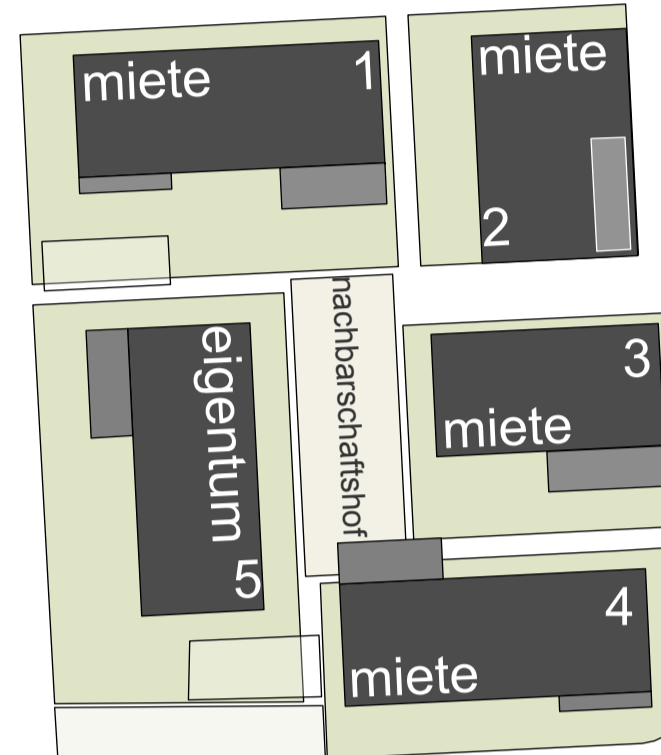
Städtebau / Quartierscharakter

Eingebettet in ein mittlerweile durchmischtes städtebauliches Gefüge, greift die Architektur traditionelle Gebäudeformen auf und akzentuiert diese mit modernen Stilelementen. Ziel ist ein modernes, urbanes Wohnquartier als zeitgemäßen Lebensraum für alle Generationen mit einer lebendigen Nachbarschaft.



Gruppierung

Der städtebauliche Ansatz gruppiert fünf maßstäbliche Wohngebäude um eine gemeinsame großzügige Hofsituation. Alle Bewohner profitieren von dieser „Mitte“. Jedem Haus eröffnet sich auch eine individuelle Ausrichtung. Vorhandene Raumkanten werden aufgenommen. Durch die geschickt orientierte Gruppierung, öffnet sich der Innenraum, andererseits wird die Mitte als verbindende Adresse eingerahmt.



Qualität der äußeren Erschließung

Bezogen auf den Verlauf Unterer Schwabstraße und Ironweg akzentuiert eine Aufweitung den öffentlichen Raum. Die Fortführung der Baumfolge aus der Unterer Schwabstraße und der bauliche Akzent bilden das Gegenüber zur Wicherschule, und betonen den Übergang zum Schwablandhallenpark „Guntram Palm“ und zur Musikschule: Anker und Auftakt für das neue Quartier im Stadtraum.

Qualität der Freiräume

Einleitend mit der Aufweitung an der Unterer Schwabstraße wird ein erster Weg ins und durch das Quartier angeboten, die großzügige Quartiersmitte wird durch Wohnwege und dezentrale Spiel- und Sitzangebote ergänzt. Unterschiedliche Räume für Gelegenheiten, Kinderspiel, Nachbartreff, Aufenthalt und gemeinschaftliche Aktivitäten der Bewohner und Gäste. Aus den Anschlusshöhen des Bestandes entwickelt werden die einzelnen Bau- und Gartenfelder des Quartiers gegenüber den angrenzenden Straßenräumen angehoben. So wird trotz städtischer Situation eine angemessene Privatheit der Erdgeschosse und der Gärten sichergestellt. Gefasst mit Mauern und Hecken findet sich die Parzellierung in den Freiräumen wieder. Häuser und Gartenfelder, Wege und baulich gefasste Quartiersmitte bilden in Summe ein Freiraumangebot für ein lebendiges Miteinander.



Lageplan 1:500

Grundriss Erdgeschoss mit Aussenanlagen 1:200

